

Projektauswahlkriterien/Bewertungsmatrix

I. Zusammenfassung

Antragsteller	LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	<input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> privat gemeinnützig <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Projekttitlel	Masterplan Daseinsvorsorge und zukunftsfeste Infrastrukturen: Grundlagen und Analyse	
Projektnummer	022	
Datum des Antrages	01. 09. 2016	
Projektgesamtkosten [netto]	42.621,80 €	
Beantragte Fördersumme	34.097,44 €	
Ergebnis der Projektbewertung Bewilligte Fördersumme	34.097,44 €	

II. Projektzuordnung

Schwerpunkt	Kernthema	Maßnahmebereich I	Maßnahmebereich II	Maßnahmebereich III		
Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Grundlagenschaffung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte			
	<input type="checkbox"/> Wärmewende AktivRegion	<input type="checkbox"/> Potenzialermittlung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte			
	<input type="checkbox"/> Klima- und generationsgerechte Mobilität	<input type="checkbox"/> Mobilitätskonzepte, Beratung und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Modellprojekte			
Nachhaltige Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Strategische Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Konzepte und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	<input type="checkbox"/> Förderung ehrenamtliches, Vereinsengagement		
	<input type="checkbox"/> Ortskernattraktivierung	<input type="checkbox"/> Leitbilder und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Inwertsetzung Räume und Gebäude			
Wachstum und Innovation	<input type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize	<input type="checkbox"/> Stärkung regionaler Wertschöpfung und –ketten	<input type="checkbox"/> Gründungsimpulse Innovation			
	<input type="checkbox"/> Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	<input type="checkbox"/> Qualifizierung Angebotsstruktur	<input type="checkbox"/> Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing			
	<input type="checkbox"/> Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen	<input type="checkbox"/> Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen	<input type="checkbox"/> Werterhalt Tourismusinfrastrukturen			
Bildung	<input type="checkbox"/> Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	<input type="checkbox"/> Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge	<input type="checkbox"/> Erleichterung Bildungsübergänge			
	<input type="checkbox"/> Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	<input type="checkbox"/> Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten	<input type="checkbox"/> Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote			
Kooperationsebene	<input checked="" type="checkbox"/> kein Kooperationsprojekt	<input type="checkbox"/> interkommunales Projekt	<input type="checkbox"/> LAG-weites Projekt	<input type="checkbox"/> interregionales Projekt	<input type="checkbox"/> landesweites Projekt	<input type="checkbox"/> transnationales Projekt

III. Prüfung Grundvoraussetzungen

Die Grundvoraussetzungen sind erfüllt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung der Folgekosten ist dargestellt und gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Förderfähigkeit entspricht den Bestimmungen der EU, des Bundes, des Landes.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt stimmt mit den ELER-Vorgaben und dem Landesprogramm ländlicher Raum 2014-2020 [LPLR] überein.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei kommunalen Vorhaben: Ein Beschluss der politischen Gremien zu diesem Projekt liegt vor.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei privaten Vorhaben von Trägern, die nicht gewinnorientiert agieren, liegt eine entsprechende Bestätigung vor [Gemeinnützigkeit o. ä.]		
Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen [Baurecht, Naturschutzrecht o. ä.] ist gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Nachhaltigkeit des Projektes ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt beachtet die Grundsätze der Gleichbehandlung/Nichtdiskriminierung.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Projektträger/Die Projektträgerin verpflichtet sich, an der Information der Öffentlichkeit für die Dauer des Projektes aktiv mitzuwirken.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Projektunterlagen sind vollständig.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei vorbereitenden Maßnahmen: der Projektträger verpflichtet sich zur Durchführung innerhalb von 3 Jahren nach Förderbescheid (spätere Durchführung nur mit nachvollziehbarer Begründung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei investiven Maßnahmen: Fördersumme und Eigenanteile dürfen nur die Kosten übernehmen, die nicht refinanzierbar sind.		

Bei interregionalen, landesweiten und transnationalen Kooperationsprojekten zusätzlich auszufüllen:

Das Projekt fördert die Ziele der IES	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Beteiligung an dem Projekt bringt einen zusätzlichen Mehrwert für die eigene Region	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine Kooperationsvereinbarung aller Partner ist vorhanden	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Alle Partner beteiligen sich finanziell einem nachvollziehbaren Schlüssel folgend an dem Projekt und setzen jeweils regionale Teilmaßnahmen um	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Die Grundvoraussetzungen gelten als erfüllt, wenn alle Punkte mit „ja“ beantwortet sind.

IV. kernthemenübergreifende Bewertung

Bewertungskriterien	Votum Gesch. stelle	Votum Vorst.	Begründung
<p>Beitrag zu festgeschriebenen übergeordneten Zielen und Grundsätzen, siehe Punkt E.2 (S. 45):</p> <p>hoher Beitrag¹ = 5 Punkte mittlerer Beitrag² = 3 Punkte kein Beitrag³ = 0 Punkte</p> <p><i>0 Punkte = Ausschlusskriterium</i></p>	5		alle übergeordneten Ziele und Grundsätze werden angesprochen
<p>Regionale Ausrichtung und Wirkung des Projektes</p> <p>regional: gesamte AktivRegion = 7 Punkte teilregional: mind. 10 Kommunen = 5 Punkte interkommunal: mind. 3 Kommunen = 3 Punkte kommunal: ein bis zwei Kommunen = 1 Punkt</p> <p><i>Mit 7 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i></p>	7		
<p>Modellhaftigkeit⁴ – Modellcharakter, Innovationsansatz und Übertragbarkeit des Projektes</p> <p>in besonderem Maße gegeben⁵ = 5 Punkte teilweise gegeben⁶ = 3 Punkte keine Modellhaftigkeit⁷ = 0 Punkte</p> <p><i>Mit 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i></p>	3		Für die AktivRegion selbst neu und modellhaft, im Land aber schon Standard
Summe	15		
Maximale Punktzahl: 17			
Mindestens 7 Punkte in kernthemenübergreifender Bewertung erreicht?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

¹ Das Projekt leistet einen *aktiven* Beitrag zur Erfüllung aller fünf übergeordneten Ziele

² Das Projekt trägt *aktiv* zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele bei und widerspricht dabei keinen weiteren Zielvorstellungen

³ Das Projekt leistet keinen *aktiven* Beitrag zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele oder ist für die Erreichung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele hinderlich

⁴ Ein modellhaftes, innovatives Projekt zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass: neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden; neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden; neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden; neue Märkte erschlossen werden; traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert werden und / oder gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden. Diese Definition gilt auch bei den in den Maßnahmebereich II fallenden Modellprojekten als Anspruch.

⁵ Das Projekt erfüllt einen Großteil der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften. Dabei ist es realistisch durchführbar, potenziell tragfähig und als Modell übertragbar auf andere, vergleichbare (Teil-)Regionen.

⁶ Das Projekt weist nur teilweise / begrenzt die unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf. Eine Übertragbarkeit auf andere, vergleichbare (Teil-) Regionen ist theoretisch möglich.

⁷ Das Projekt weist keine der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf oder / und ist in seiner Umsetzbarkeit auf örtliche Gegebenheiten begrenzt

V. kernthemenspezifische Bewertung

Maßgeblich für den Förderentscheid ist die Bewertung des Kernthemas, in dem das beantragte Projekt verortet ist. Darüber hinaus kann eine Punktvergabe auch übergreifend in weiteren Kernthemen erfolgen, die ggf. einen „integrativen Mehrwert“ des Projektes verdeutlicht. **Anmerkung:** die LAG behält sich vor, die Kriterien für die kernthemenspezifische Projektauswahl per Vorstands-Beschluss jederzeit anpassen zu können.

Die Bewertung sieht eine Vergabe **von 0 bis zu 6 Punkten je Ziel im Kernthema** vor. Als Anhaltspunkt dienen die folgenden Bewertungen:

0 = kein Beitrag - das Projekt unterstützt das genannten Ziel nicht / widerspricht dem Ziel

3 = mittlerer Beitrag - das Projekt kann das genannte Ziel teilweise unterstützen

6 = sehr hoher Beitrag - das Projekt ist vollständig auf die genannte Zielerreichung ausgelegt

Im projektrelevanten Kernthema müssen **mindestens 40%** der maximal zu vergebenen Punkte erreicht werden, um das Projekt als förderfähig einzustufen.

SCHWERPUNKT: KLIMAWANDEL & ENERGIE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung (Klimaschutz + Energie)	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Energie/Klima in und für die Kommunen fördern	4		Beteiligungsverfahren sichert Kompetenzaufbau
	➤ Wir wollen die Schaffung regional abgestimmter analytischer und konzeptioneller Grundlagen Klima/Energie für die Kommunen unterstützen	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen den Erfahrungstransfer stärken und Synergieeffekte erzielen	4		Beteiligungsverfahren sichert Erfahrungstransfer
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Bewusstseins für Klimabelange erreichen	2		Nebeneffekt, aber Bewusstseinsstärkung durch das Projekt eher bei den Kommunen
	➤ Wir wollen konkrete Modellprojekte mit Klimaschutzeffekten initiieren und unterstützen	2		indirekt: Initiierung von Umsetzungsprojekten ist Ziel
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)		18	
Wärmewende AktivRegion	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Wärme in der Region und den Kommunen	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben
	➤ Wir wollen Entscheidungsgrundlagen für Wärmenetze (Ermittlung von Wärmedichten etc.)	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben
	➤ Wir wollen eine stärkere Sensibilisierung und die Potenziale für die Nutzer vermitteln	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)		6	
Klima- und generationsgerechte Mobilität	➤ Wir wollen eine deutlich stärker nachfragegerechte und flexible Mobilität	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben

➤ Wir wollen eine höhere Sensibilisierung für Mobilitätsanforderungen	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben
➤ Wir wollen eine Verbesserung der Erreichbarkeit	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben
➤ Wir wollen eine Veränderung des Modal Split	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben
➤ Wir wollen eine Reduzierung der CO2-Mobilitätseffekte	2		indirekt: Masterplan kann Anregungen geben
Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	10		

SCHWERPUNKT: NACHHALTIGE DASEINSVORSORGE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Strategische regionale Daseinsvorsorge	➤ Wir wollen Grundlagen für regionale und langfristige Zukunftsfähigkeit der Daseinsvorsorge „von der Wiege bis zur Bahre“ der Kommunen schaffen	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen die kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen den Zugang zu Bildung, Kultur, Mobilität, Wohnen, Grundversorgung, Gesundheitsversorgung unterstützen	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise auf Verbesserung der Zugänge geben
	➤ Wir wollen durch Modellprojekte die zukunftsfähige Anpassung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge forcieren	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise auf Anpassung geben
	➤ Wir wollen die Kompetenzen Daseinsvorsorge stärken	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen die regionale Verantwortung und regionale Identität stärken	6		gemeinsames Handeln stärkt gemeinsame Identität
	➤ Wir wollen das Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement erhalten, stärken und attraktiver machen	3		indirekt: Masterplan soll Hinweise auf Stärkung Ehrenamt geben
	➤ Wir wollen die Weiterbildung und die Qualifizierungsangebote fördern	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise auf Notwendigkeit neuer Angebote geben
	➤ Wir wollen die Bedingungen für die Ausübung Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement verbessern	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise auf Verbesserungen geben
	➤ Wir wollen die Integration von Migranten unterstützen	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise auf sinnvolle Maßnahmen geben
Gesamtpunktzahl (von max. 60 Pkt.)	37			

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

Ortskernattraktivierung	➤ Wir wollen die kommunale und langfristige Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Kommunen sichern	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen die lokale Identifikation durch Leitbildprozesse stärken	2		regionale Identifikation steht eher im Vordergrund
	➤ Wir wollen kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen mit Barrierefreiheit, Chancengleichheit umsetzen	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen die Ortskerne attraktivieren und lokale Treffpunkte schaffen	1		steht nicht im Vordergrund, Projekt kann aber Anstöße geben
	➤ Wir wollen die Kompetenz Ortsentwicklung aufbauen	4		Ortsentwicklung im regionalen Kontext
	➤ Wir wollen regionale /lokale Identität stärken	3		regionale Identität steht im Vordergrund
	➤ Wir wollen soziale Ortskerne mit besonderen funktionsübergreifenden Treffpunkten [Sport, Kultur, Bildung, Freizeit] für Menschen aller Altersgruppen, bedarfsgerecht entwickeln durch Modellprojekte fördern	2		indirekt: Masterplan kann regional abgestimmte Modellprojekte vorschlagen
	Gesamtpunktzahl (von max. 42 Pkt.)	24		

SCHWERPUNKT: WACHSTUM & INNOVATION

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	➤ Wir wollen eine Erhöhung der Transparenz und Kooperation der Tourismusanbieter/-angebote	0		
	➤ Wir wollen eine Stärkung der Netzwerkaktivitäten	2		indirekt. Masterplan kann Netzwerke Initiieren
	➤ Wir wollen Strategien zur nachhaltigen Ausrichtung der Tourismusentwicklung entwerfen und modellhaft umsetzen: Ausbau der Angebote; Steigerung Wertschöpfung und Besucherzahlen	2		indirekt. Masterplan kann auf Tourismusstrategie Einfluss nehmen
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	4		
Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen	➤ Wir wollen den Infrastrukturerhalt und die Nutzungsqualitätssicherung durch die Erprobung innovativer Erhaltungsstrategien sichern	2		indirekt: Masterplan kann z.B. Hinweise zu gemeindeübergreifender Unterhaltung von Infrastruktur geben
	➤ Wir wollen gezielt Lücken in den Infrastrukturen schließen	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	Gesamtpunktzahl (von max. 12 Pkt.)	4		
Regionale Wertschöpfungsimpulse	➤ Wir wollen eine Verbreiterung der Wirtschaftsstruktur bzw. Ergänzung der Wertschöpfung	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

und Innovationsanreize	➤ Wir wollen die regionale Wertschöpfung vor allem über mehr regionale Wertschöpfungsketten erhöhen	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen Gründungs- und Innovationsanreize setzen	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	6		

SCHWERPUNKT: BILDUNG

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	➤ Wir wollen eine Transparenzerhöhung der Bildungs-/ Kulturlandschaft	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen eine Verknüpfung lokaler/regionaler Bildungsangebote	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen Zugänge erleichtern	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen Übergänge im lebenslangen Bildungsweg erleichtern	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen Kinder/Erwachsene aus „bildungsfernen“ Schichten erreichen	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	10		
Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	➤ Wir wollen die Schaffung nachhaltiger Angebote	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Lebenslangen Lernens	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen Bildung für alle - mehr Menschen für Bildung erreichen	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	➤ Wir wollen eine Steigerung der Ausbildungsmöglichkeiten	2		indirekt: Masterplan kann Hinweise geben
	Gesamtpunktzahl (von max. 24 Pkt.)	8		
Summe kernthemenspezifische Bewertung gesamt (von themenübergreifend max. 282 Punkten)		127		
Anteil erreichter Punkte an der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema in Prozent		61,66%	%	
Mindestens 40 % der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema erreicht?		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

VI. Erhöhung der Förderquote

	GSt.	Vorst.
Volle Punktzahl (7) bei kernthemenübergreifendem Kriterium regionale Ausrichtung und Wirkung des Projekts? <i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Volle Punktzahl (5) bei kernthemenübergreifendem Kriterium Modellhaftigkeit? <i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Erhöhung der Förderquote um:	<i>„nein“ bei beiden Kriterien</i> <input type="checkbox"/> 0 %	<input type="checkbox"/> 0 %
<i>„ja“ bei einem Kriterium</i> <input type="checkbox"/> 10 %	<input type="checkbox"/> 10 %	<input type="checkbox"/> 10 %
<i>„ja“ bei beiden Kriterien</i> <input type="checkbox"/> 2x10 %	<input type="checkbox"/> 2x10 %	<input type="checkbox"/> 2x10 %

VII. Summe Bewertung / Festlegung Förderquote

Berechnung Punktzahl	GSt.	Vorst.
Punktzahl kernthemenübergreifende Bewertung von maximal 17 zu erreichenden Punkten	15	
Punktzahl kernthemenspezifische Bewertung	121	
Gesamtpunktzahl	136	
Mindestpunktzahlen in der kernthemenübergreifenden Bewertung (7) sowie im projektrelevanten Kernthema erreicht (40 % der Maximalpunktzahl)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Das beantragte Projekt erfüllt alle Fördervoraussetzungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

Inanspruchnahme der öffentlichen Kofinanzierung bei privaten Projektträgern?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Festlegung Fördersatz Grundfördersatz bei investiven Projekten: öffentliche und gemeinnützige private Träger 60 %, sonstige private Träger 50 % Bei nicht investiven Projekten: 80 % unabhängig vom Träger	80%	%
Festlegung Fördermindestgrenze / -höchstgrenze	34.084EUR	EUR

VIII. Bemerkungen zum Projekt

Maßnahme als Starterprojekt in der IES enthalten

IX. Empfehlungen der Geschäftsstelle

Förderung in beantragter Höhe

X. Beschluss des Vorstandes

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift